

# Der Wert eines Stangeneisgenerators!

Geschichte der Kälte- und Klimatechnik - Auszug aus dem Archiv des Historische Kälte- und Klimatechnik e.V.

In einer Schlossbrauerei in Bayern wurde jetzt einer der letzten noch intakten Stangeneiszeuger außer Betrieb genommen - seine Daten: 60 Zellen à 25 kg, Leistung 1.500 kg/24 h, 2 Stück Steilrohrverdampfer mit je 23 m<sup>2</sup> Kühlfläche.

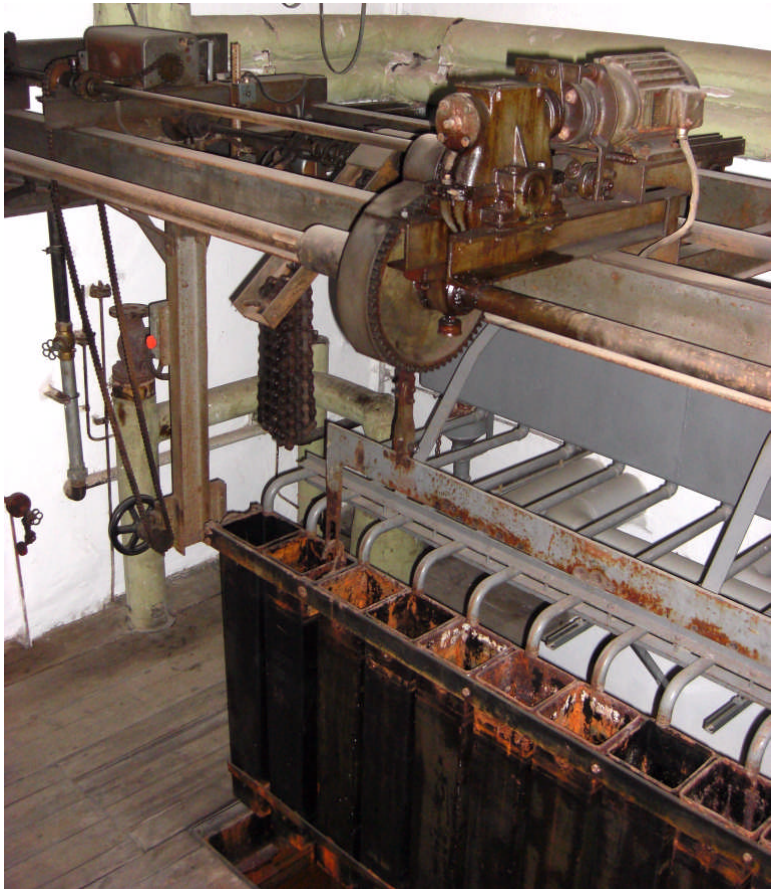
Der Stangeneisgenerator wurde bis zum Sommer 2012 dazu verwendet, Stangeneis herzustellen, das auf den Volksfesten und Brauereifesten zur Kühlung des Flaschen- und Fassbiers verwendet wurde.

**Jetzt zum Wert eines solchen Generators** – aus der Geschichte der Brauerei von Roman Brüderl: *Der Stangeneisgenerator wurde im Jahr 1948, noch vor der Währungsreform von der Brauerei angeschafft. Für*

*Geld war zu dieser Zeit kaum etwas zu bekommen, so wurden von der zur Brauerei gehörenden Landwirtschaft 30 Doppelzentner Kartoffeln über drei Besatzungszonen von Schwaben nach Dortmund transportiert und gegen 100 Doppelzentner Steinkohle eingetauscht. Die Steinkohle wiederum wurde nach Augsburg transportiert und dort bei der Firma L.A. Riedinger Bronzewarefabrik gegen den Stangeneisgenerator eingetauscht!*

Obwohl die L.A. Riedinger Maschinenfabrik im Jahr 1927 Konkurs anmelden musste und von der MAN-GHH übernommen wurde, war der Eisgenerator offensichtlich ein Überbleibsel der Kälteabteilung

der LAR und nicht vom Konkurs betroffen. Durch gute Beziehungen des Brauereibesitzers, welcher schon im Jahr 1922 eine Kälteanlage bei L.A. Riedinger gekauft hatte, war diese Transaktion anscheinend möglich geworden. Der Verdichter aus dem Jahr 1922 steht noch immer am selben Standort und soll erhalten bleiben. Es handelt sich hierbei um einen liegenden Kreuzkopfverdichter mit Elektroantrieb.



Der Stangeneisgenerator musste jetzt einem neuen Zentralabscheider weichen und wurde demontiert. - Die Kühlung des Bieres auf den Volksfesten wird nun zukünftig mit Kühlschränken und Durchlaufkühlern erfolgen.